

Regula Hess Dzemaili
Dorfstrasse 28
8307 Effretikon

KR-Nr. 330/2000

An die
Geschäftsleitung des
Kantonsrates
8090 Zürich

Einzelinitiative

betreffend Einkommenslimite für Kleinkinderbetreuungsgeld

Antrag:

Erhöhung der Einkommenslimite, die berechtigt, Kleinkinderbetreuungsgeld zu beziehen

Begründung:

Die Geburtenzahlen in unserem Lande gehen stetig zurück. Wir schauen in eine Zukunft, wo es immer mehr alte Menschen gibt und weniger Kinder, was gesellschaftlich, sozialpolitisch und wirtschaftlich einige Probleme mit sich bringt.

Mit einer leichten Erhöhung der Einkommenslimite, die berechtigt, Kleinkinderbetreuungsgeld zu beziehen (bis maximal 2 Jahre), würden gezielt Frauen der unteren und mittleren Schicht zugute kommen, die alleine erziehen oder deren Mann nicht genug verdient. Die Präsenz der Mutter in den ersten 2 Lebensjahren des Kindes ist nach wissenschaftlichen Untersuchungen sehr wichtig. Mehr Mütter könnten so 1 - 2 Jahre zu Hause bleiben.

Das Kinderkriegen darf nicht ein Luxus werden. Diese Regelung wäre einen kleinen Beitrag, um das zu verhindern. Die meisten Länder kennen eine finanzielle Unterstützung der Mütter dieser Art.

Diese Art von Unterstützung finde ich persönlich noch dringender als eine Mutterschaftsversicherung, denn sie richtet sich gezielt an die bedürftigsten Familien und erstreckt sich über die Zeit, die eigentlich erforderlich ist.

Die grosse Nachfrage an Krippenplätze, vor allem auch für Säuglinge, ist ein klares Zeichen dafür, dass diese Problematik sehr aktuell ist.

24. September 2000

Mit freundlichen Grüssen
Regula Hess Dzemaili